

Possessioni Serego Alighieri

Settecento – limitierte Edition für Amarone-Kenner



2021 jährt sich der Todestag von Dante Alighieri zum siebenhundertsten Mal. «Settecento» heisst daher eine exklusive Wein-Edition, die zu Ehren des Ahnherrn der italienischen Sprache und Autors der Göttlichen Komödie vom Weingut Possessioni Serego Alighieri kreiert wurde. Sie ist auf 100 Holzkisten mit je sechs Flaschen limitiert.

Das Weingut Possessioni Serego Alighieri liegt im Herzen des Valpolicella Classico und nur wenige Kilometer vom historischen Stadtzentrum von Verona und dem Gardasee entfernt. Die Geschichte des Gutes reicht zurück bis ins Jahr 1353, als Pietro Alighieri, der Sohn des Dichters Dante, der seinem Vater nach Verona ins Exil gefolgt war, das Casal Dei Ronchi erwarb. Bis heute ist es das Herzstück des Anwesens, das seit einundzwanzig Generationen im Besitz der Familie und ein Wahrzeichen des Weinbaus im Valpolicella ist.

Zu den Possessioni Serego Alighieri gehören die Rebberge Casal dei Ronchi (26 Hektar in Hügellage), Vaio Armaron (der Ursprungsort der Trauben für den gleichnamigen Amarone) und

Montepiazzo (der Rebberg für den Valpolicella). Traditionell werden die Trauben für Amarone und Recioto im Appassimento für mindestens 100 Tage auf den Arele, den traditionellen Bambusgestellen, angetrocknet, bevor sie abgepresst werden. Raffaele Boscaini vom renommierten Weingut Masi, das die Weine der Possessioni Serego Alighieri seit 1973 produziert: «Die Weine der Possessioni Serego Alighieri sind einzigartig: Erstens durch die Verwendung eines eigenen Klons der Molinara-Traube, der neben Corvina und Rondinella verwendet wird; und zweitens durch die Reife von vier bis sechs Monaten in traditionellen Kirschholzfässern, die vor allem dem Amarone einen eigenen Charakter verleihen.»

Die Edition «Settecento»

Die Weinedition «Settecento» – auf 100 Kisten beschränkt – besteht aus sechs zum Teil historischen Jahrgängen, die unter der Ägide der Kellerei Masi auf den Besitzungen der Familie Alighieri in Gargagnago produziert wurden: Der Vaio Armaron 1988 ist ein gereifter Amarone mit der Eleganz und Finesse eines Jahrgangs, der mit fünf (von fünf) Sternen bewertet wurde: «Ein Vaio Armaron braucht Zeit, um zu reifen», sagt Raffaele Boscaini, «und gerade der Jahrgang 2008 demonstriert dieses Potenzial.»

Der Vaio Armaron 1998 hingegen ist komplex, kraftvoll und doch voller gereifter Eleganz. Raffaele Boscaini: «1998 war einer der grossen Jahrgänge für Amarone.» Der dritte der historischen Jahrgänge, der Vaio Armaron 2008, war laut Wine Spectator 2015 der achtbeste Wein der Welt. Zwei Flaschen sind auch vom Vaio Armaron 2012 in der Edition vertreten. Raffaele Boscaini: «Ein vollmundiger Wein, ausgewogen und mit der Intensität eines grossen Jahrgangs für Amarone.» Und schliesslich ist noch der Casal dei Ronchi 2015 eine weitere Interpretation der Traubensorten des Valpolicella: Corvina, Rondinella und Molinara in einem eleganten Recioto mit einer punktgenauen Harmonie zwischen Tannin, Säure und Süsse.

Diese sechs Weine sind in Kisten aus poliertem Altholz eines alten Trockenbodens verpackt, auf dem einst die Trauben für Amarone und Recioto angetrocknet wurden. In einem der Edition beigelegten Brief erinnert Massimilla di Serego Alighieri an die lange Geschichte, die ihre Familie mit dem Valpolicella verbindet.

«Wir hoffen, damit die Biodiversität dieser einzigartigen Region zu erhalten». www.seregoalighieri.it



**«Und damit du dich
weniger über meine Worte
wunderst, Betrachte die
Hitze der Sonne, Die zu Wein
wird, wenn sie mit dem
Traubensaft verschmilzt.»**

(Dante Alighieri/Göttliche Komödie -
Fegefeuer; XXV; 76-78)

